

# Achtung Verschwörungstheorie

Früher erkannte man die Verschwörungstheoretiker an ihren unbedarften Verlautbarungen. Autoren wie Helsig, Lammer oder Kendel schrieben Texte, die auf Anhieb als abstrus zu erkennen waren. Da haperte es an allem, und wenn sie im Gewand der Wissenschaft daherkamen, dann war das nur ein jämmerliches Tarnmäntelchen. Um darauf reinzufallen, musste man schon extrem unwissend und leichtgläubig sein.

Das hat sich jetzt geändert.

Die Verschwörungstheoretiker haben aufgerüstet. Sie bieten den Wahrheitssuchenden jetzt Texte, die einen geleckten ersten Eindruck machen. Erst wenn man genauer nachprüft, werden die Irrtümer, Lügen und Halbwahrheiten sichtbar. Wer sich nicht so gut im wissenschaftlichen Weltbild auskennt, ist gefährdet. Aus diesem Anlass zielt die Kritik auf Seiten wie [www.semilogie.com](http://www.semilogie.com), die »mehr Wahrheit« versprechen, die aber in Wirklichkeit nur mit Pseudo-Informationen hausieren gehen (Details siehe unten).

»Die Semilogie ist eine kognitive Schöpfungslehre, welche die neuesten Erkenntnisse moderner Philosophie, Stringphysik, Hirnforschung und der Neurowissenschaften miteinander querverbindet. Daraus entsteht ein geschlossenes Weltbild, das die evolutionäre Schöpfungsvielfalt vom Urknall über die Entstehung von Materie und Leben bis hin zum neuronalen Moralcode in unserem vorderen Hirnappen transparent und begreifbar macht.« Man merkt nur am »neuronalen Moralcode«, dass hier Scharlatanerie betrieben wird.

Die »Semilogen« verstehen ihr Halbwissen geschickt zu präsentieren. Stutzig wird man erst, wenn man über die Fehler stolpert. Es gibt keinen »neuronalen Moralcode« in unserem vorderen Hirnappen. Der aktuelle Erkenntnisstand besagt auch nicht, dass das Universum am Ende kollabiert, wie die Semilogen behaupten, sondern er sagt eine endlose Expansion voraus. Ein anderes Beispiel sind die Stringtheorien, die angesprochen werden, als wäre irgendeine davon bewiesen. Das ist sie nicht, aber sie liefert die zehn Dimensionen, mit denen sich so schön jonglieren lässt.

Die Semilogen dichten sich flugs eine elfte Dimension hinzu, um sie für ihre Zwecke zu instrumentalisieren. Diese Dimension liefert »bildungshungrige Schöpfungsbits«, also Quatsch pur - aber wer schon vor dem physikalischen Impingergebe kapituliert hat, könnte darauf reinfallen. So ist es auch mit diesem »Gottescode im Hirn«, den die Semilogen uns unterjubeln wollen. Beides wird in Buchform vertrieben und versucht so aus dem Unverständnis ein Geschäft zu machen.

An sich wäre es schlimm genug, den Wahrheitssuchenden solchen Unfug zu verkaufen.

Anscheinend hat die Semilogie aber noch üblere Ziele. Die Analogie zu den Scientologen ist beinahe greifbar. Wenn die Jünger von dem unwissenden, aber cleveren Ron Hubbard ihre Klientel mit Science-Fiction einseifen können, warum sollen die Semilogen es nicht mit pseudowissenschaftlicher Scharlatanerie schaffen? Gefühlig untermalt und mit wohlfeiler Religionskritik garniert, ergibt das allemal eine Melange, mit der man Bauernfängerei betreiben kann. Das Verfahren ist schon auf niedrigster Wissensstufe erprobt, wie der Erfolg von Helsig & Co. zeigt.

Jetzt zielt es auf die denkende, atheistische oder agnostische Fraktion. Aller Regel nach steckt Geldschneiderei dahinter. Der Leser wird mit dem Spruch darauf eingestimmt »Es zählt nicht, wieviel man spendet, sondern wieviel man behält.« Dieser Satz taucht zusammenhanglos mehrfach auf. Die bettelnde Hand ist da nicht mehr fern, auch wenn sie dezent verborgen gehalten wird.

Man kann nur hoffen, dass den Semilogen kein finanzieller Erfolg beschieden ist. Es gibt schon genug andere, die eine Mischung von Pseudo-Informationen zusammengequirlt haben, um ihren Profit daraus zu saugen. Das sind nicht nur die Scientologen und die anderen Esoteriker. Vor allem sind es die Religionen, die den Menschen Himmelsversprechungen gegen irdische Leistungen wie Kirchensteuer und Spenden verkaufen. Indem sie uns weismachen wollen, es gäbe einen Gott, offenbaren die Religionen sich als das, was sie wirklich sind: Nämlich die einzige echte Weltverschwörung. Von der Sorte brauchen wir nicht noch mehr, besten Dank.

**Detailkritik** für diejenigen, die sich Einzelheiten aus der Site nicht antun mögen:

Der Anspruch lautet »Plattform des Verstandes und der Vernunft« und weiter geht's mit »Diese Wissensplattform möchte jedem Menschen Mut machen, sich seines Verstandes zu bedienen und sich nicht länger von religiöser und kultureller Einfalt verdummen zu lassen.« Und weiter: »Semilogen stützen sich auf ihren Verstand und vertrauen weder auf Gotteswahn noch auf Jenseitshumbug.«

Also Wissen statt Humbug wird angesagt, und Verdummung soll nicht sein. Wie man sich den Verstand vorstellen soll, wird nachgeschoben: »Der Gebrauch des Verstandes macht Religionen, Parteien und Rechthaberei absolut überflüssig.« Aha, so ein totalitärer Verstand ist das also, der auch zu dem Schluss kommt: »Mit den Erkenntnissen der Se-

*milogie lösen sich selbst die Barrieren zwischen der materiebezogenen Physik und der zellorientierten Biologie vollkommen auf. Der unübersehbare Plan und Wirkungsmechanismus der Schöpfung ... wird sichtbar.*« Nur Pech, dass die Wissenschaft keinen Plan im Ganzen sieht. Und die Biophysik braucht keine Semilogie, um zwischen Biologie und Physik zu vermitteln.

Wenn im Weiteren am hehren Anspruch herumgerührt wird, fällt ein verschwörungs-typisches Merkmal auf: es wird eine Menge angesprochen, versprochen und behauptet, und wenn's mal konkret werden müsste, passiert nix. Das sind nur Sentenzen ohne Substanz. Stattdessen geht's ans Eingemachte mit dem Spruch, der das wahre semilogische Wesen enthüllt: **»Entscheidend ist nicht wie viel man spendet, sondern nur wie viel man für sich behält.«**

Ein geschickter Spruch, um unverschämte Geldansprüche mental vorzubereiten, nach dem Motto, wer auf die Semilogie reinfällt, soll nur das Minimum für sich behalten. Die nötige Verdummungsgrundlage wird mit weiteren schönklingenden Phrasen ausgebaut bis zum nächsten Schlüsselsatz: *»Was für unser Leben und Sterben zählt, steht als evolutionärer Schöpfungsauftrag in jedem vorderen Hirnlappen.«*

Das ist hahnebüchener Quatsch, und es dient nur dazu, das später vorgestellte Buch zu verkaufen. Wer weiterliest, müht sich durch die verschwörungsbuch-spezifische Verquickung von Wahrheit und Wissenschaft mit Nonsens und Unverstand. Typischerweise kann man nicht darauf eingehen, weil kein Thema schlüssig durchgenommen wird, sondern es verliert sich alles in einem diffusen Brei. Nein, das ist keine Wissensplattform, und schon gar nicht eine Plattform von Verstand und Vernunft. Das ist eine Melange von Sentenzen, die Aufmerksamkeit erregen soll, ohne dass jemals ein Informationsgewinn dabei herauspringt. Es muss nicht weiter ausgeführt werden, dass man auf diese Art Dumme drankriegen kann. Worauf es ankommt, ist damit klar geworden. Wenigstens eine Erkenntnis liefert die Lektüre: **Der Gebrauch des Verstandes macht die Semilogie absolut überflüssig.**

Wilfried Müller - bfg-münchen

---